

Wien, am Mittwoch, den 3. April 1929

.....

Die Trauerfeier für Bezirksvorsteher Schimon. In der Vorhalle des magistratischen Bezirksamtes Hietzing wurde heute nachmittag der Leichnam des Bezirksvorstehers Franz Schimon aufgebahrt. Der Sarg war reich mit Blumen und Kränzen bedeckt. Um 2 Uhr nachmittag versammelten sich die sozialdemokratischen Bezirksvorsteher Wiens im Sitzungssaal der Hietzinger Bezirksvertretung, wo der Verstorbene nahezu zehn Jahre vorbildlich gewirkt hat. Obmann Bretschneider hielt dem toten Kollegen einen tiefempfundenen Nachruf, der stehend angehört wurde. Um 3 Uhr begann die Trauerfeier in der Vorhalle, die von Trauergästen überfüllt war. Es waren unter anderem erschienen: Präsident des Nationalrates Matthias Eldersch, die Präsidenten des Wiener Landtages Dr. Danneberg und Hellmann, alle amtsführenden Stadträte, viele National- und Gemeinderäte, sämtliche sozialdemokratischen Gemeinderäte und Bezirksvorsteher, die gesamte Bezirksvertretung Hietzing und Magistratsdirektor Dr. Hartl mit vielen leitenden städtischen Beamten. Die Feier wurde mit einem Trauerchoral eingeleitet. Dann nahm für die Stadt Wien in Vertretung des Bürgermeisters Vizebürgermeister Emmerling von dem toten Mandatar Abschied, dessen Wirken von allen Schichten der Bevölkerung des Bezirkes als vorbildlich anerkannt wurde. Die Gemeinde hat an Schimon viel verloren; sie dankt ihm für seine Hingebung. Für die Hietzinger Bezirksvertretung gedachte Bezirksvorsteher Stellvertreter Kudlin der grossen Verdienste, die sich Schimon um Hietzing erworben hat, und dankte dem Toten namens aller Parteien und der gesamten Bevölkerung von Hietzing für seine wertvolle Arbeit. Für die Eisenbahnerorganisation, der Schimon als Lokomotivführer viele Jahre angehört hat, nahm Vizepräsident Smeykal und im Namen der Beamtenschaft des magistratischen Bezirksamtes Hietzing Bezirksamtsleiter Dr. Wagner in bewegten Worten von dem Verstorbenen Abschied. Ein Trauerchor beendete die Feier. Die Trauergäste formierten sich dann zu einem unübersehbaren Zug, an dessen Spitze der Leichenwagen seinen Weg durch die Nisselgasse und Penzingerstrasse bis zum Rudolfsheimer Strassenbahnhof nahm. Von dort wurde der Tote in die städtische Feuerhalle überführt, wo in der Zeremonienhalle noch eine kurze Trauerfeier abgehalten wurde, bei der Gemeinderat Hofbauer Worte des Abschieds sprach.

.....

Bezirksvertretung Margareten. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Margareten findet am Montag, den 8. April, um 17 Uhr statt.

.....

Berufsberatung und Fortbildungsschullehrkräfte. Auf Antrag des Stadtschulrates findet für die Lehrpersonen des Wiener Fortbildungsschulrates ein Informationskurs über Schule und Berufsberatung statt. Zu Instruktoren dieses Kurses wurde der Leiter des städtischen Berufsberatungsamtes Obermagistratsrat Dr. Hans Pamperl, Berufsberater Dr. Gustav Ichhäuser und die Aerztin Dr. Elise Zimmermann bestellt. Der Kurs soll vor allem die Lehrpersonen an den Wiener Fortbildungsschulen auf die grosse Bedeutung, die die Berufsberatung für die gewerbliche Jugend besitzt, aufmerksam machen.

Der Lohnkonflikt in der Wiener Metallindustrie. Mit Rücksicht darauf, dass die Verhandlungen, die bisher gepflogen wurden, noch immer zu keinem Resultat geführt haben, hat sich Bürgermeister Seitz heute nachmittag sowohl mit dem Wiener Industriellenverband, als auch mit der Leitung des Metallarbeiterverbandes in Verbindung gesetzt und beide Stellen an die schweren wirtschaftlichen Folgen erinnert, die aus einer länger dauernden Stilllegung der Betriebe nicht nur für die Metallindustrie selbst, sondern auch für die Stadt, ja sogar für die österreichische Gesamtwirtschaft entstehen könnten. Er wolle daher zunächst in einer von beiden Seiten beschickten Besprechung Informationen über die beiderseitigen Auffassungen und über die Möglichkeit eines Ausgleiches einholen. Er lade deshalb die beiden Parteien für morgen Vormittag zu einer solchen Besprechung in das Rathaus ein. Sowohl der Wiener Industriellenverband, als auch der Metallarbeiterverband haben sich mit der Einladung des Bürgermeisters einverstanden erklärt und werden morgen Vormittag ihre Vertreter in das Rathaus entsenden.

Das Girardi-Denkmal. Die Gemeinde Wien hat für das Girardi Denkmal einen Platz in der Gartenanlage längst der Friedrichstrasse gewidmet. Am Mittwoch wurde diese Widmung vom Gemeinderatsausschuss für Technische Angelegenheiten genehmigt und ausserdem beschlossen, die Fundierungsarbeiten für das Denkmal auf Kosten der Gemeinde durchzuführen.

Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs. In der Nacht von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag, von Sonntag auf Montag und von Montag auf Dienstag wird der Bahnhofrundverkehr wegen Arbeiten auf den Lerchenfeldergürtel in beiden Fahrtrichtungen vom Hotel Union über die Nussdorferstrasse-Spitalgasse-Lazarethgasse-Albertgasse-Blindengasse-Kaiserstrasse-Innerer Mariahilfergürtel zum Sechshausergürtel geführt.
